

Funding & Financing - Status quo der Musikwirtschaft in der Hauptstadtregion

Zusammentrag musikbranchenrelevanter Umfrageergebnisse des **medien.barometer berlinbrandenburg 2013/14**

Quelle:

MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG GMBH & MEDIA.NET BERLINBRANDENBURG E.V. (Hrsg.) (2014): medien.barometer berlinbrandenburg 2013/14 - Eine repräsentative Untersuchung zur Entwicklung von Medien- und IKT-Branchen in Berlin-Brandenburg. Online abrufbar unter: www.medienboard.de/WebObjects/Medienboard.woa/media/22465

Inhalt

1. Geschäftserwartung in den Teilbranchen	3
2. Projektbezogene Förder- bzw. Finanzierungsinstrumente.....	4
3. Förder- und Finanzierungsbedarf in einzelnen Unternehmensbereichen	5
3.1 Personal.....	5
3.2 Content- / Projektentwicklung und Realisierung.....	6
4. Zufriedenheit mit den Förder- und Finanzierungsangeboten für die Medien- und IKT-Wirtschaft in Berlin-Brandenburg	7
5. Entwicklung der Förder- und Finanzierungssituation in den vergangenen Jahren	8
6. Beurteilung der Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf einzelne Kriterien.....	9
6.1 Überblick / Verfügbarkeit von Informationen	9
6.2 Service- und Beratungsangebot.....	10
6.3 Zuschnitt auf die jeweilige Branche	11
6.4 Finanzielle Ausstattung (Höhe der Darlehens- / Fördersummen)	12
6.5 Antragsprozedere	13
7. Zukünftig interessante Förder- und Finanzierungsangebote für die Medien- und IKT-Wirtschaft	14
8. Generelle Entwicklung der Musikbranche.....	15
Abkürzungsverzeichnis & Begriffserklärungen.....	16
Kontakt / Impressum	17

1. Geschäftserwartung in den Teilbranchen

Anteil der Unternehmen, die für ihre Branche in Berlin und Brandenburg mit etwas oder deutlich steigenden Umsätzen rechnen:

	2012	2013
Insgesamt	43%	58%
Film	39%	49%
Fernsehen / Radio	25%	23%
Internet / Social Media / Mobile	75%	91%
Musik	36%	58%
Games	75%	85%
Buch / Presse	25%	30%
IT / Telekommunikation	64%	76%

→ Die Musikbranche zeigt den größten Erwartungsanstieg (+22%) und blickt mit 58% auffällig optimistischer in die Zukunft als in den vergangenen Jahren: 2012 rechneten nur 36% der befragten Unternehmen mit steigenden Umsätzen, 2011 waren es nur 21%.

2. Projektbezogene Förder- bzw. Finanzierungsinstrumente

Frage:

Welche projektbezogenen Förder- oder Finanzierungsinstrumente nutzen Sie aktuell oder haben Sie schon einmal genutzt? (Mehrfachnennungen möglich)

	Fördergelder	Preisgelder	Crowdfunding/ Crowdinvesting
Insgesamt	46%	18%	8%
Film	52%	19%	10%
Fernsehen / Radio	39%	7%	0%
Internet / Social Media / Mobile	41%	20%	16%
Musik	39%	3%	13%
Games	54%	39%	7%
Buch / Presse	37%	17%	7%
IT / Telekommunikation	49%	16%	0%

- ➔ Die Musikbranche erhält 7% weniger Fördergelder als die übrigen Teilbereiche im Durchschnitt.
- ➔ Preisgelder spielen mit 3% beinahe gar keine Rolle als Finanzierungsinstrument.
- ➔ Crowdfunding bzw. Crowdinvesting wird von den Musikunternehmen hingegen überdurchschnittlich häufig genutzt.

3. Förder- und Finanzierungsbedarf in einzelnen Unternehmensbereichen

3.1 Personal

Frage:

Wie hoch ist Ihr Finanzierungs- bzw. Förderbedarf im Bereich Personal?

	<i>bis 100.000 EUR</i>	<i>100.000 - 500.000 EUR</i>	<i>500.000 - 1 Mio. EUR</i>	<i>> 1 Mio. EUR</i>
Insgesamt	20%	8%	2%	1%
Film	29%	0%	1%	0%
Fernsehen / Radio	18%	0%	2%	0%
Buch / Presse	24%	0%	0%	2%
Musik	19%	3%	0%	0%
Games	13%	24%	4%	2%
Internet / Social Media / Mobile	16%	23%	3%	1%
IT / Telekommunikation	21%	8%	5%	3%

- Der Finanzierungsbedarf der Musikbranche im Bereich Personal liegt fast ausschließlich im Bereich bis 100.000 Euro.
- Nur 3% der befragten Musikunternehmen geben an, zwischen 100.000 und 500.000 Euro zu benötigen.

3. Förder- und Finanzierungsbedarf in einzelnen Unternehmensbereichen

3.2 Content- / Projektentwicklung und Realisierung

Frage:

Wie hoch ist Ihr Förder- bzw. Finanzierungsbedarf im Bereich Content- / Projektentwicklung und Realisierung?

	<i>bis 50.000 EUR</i>	<i>bis 100.000 EUR</i>	<i>100.000 - 500.000 EUR</i>	<i>500.000 - 1 Mio. EUR</i>	<i>> 1 Mio. EUR</i>
Insgesamt	12%	10%	6%	2%	2%
Film	10%	19%	4%	4%	7%
Fernsehen / Radio	13%	21%	11%	11%	0%
Buch / Presse	17%	7%	4%	4%	2%
Musik	23%	3%	0%	0%	0%
Games	13%	11%	11%	11%	2%
Internet / Social Media / Mobile	11%	9%	7%	7%	3%
IT / Telekommunikation	3%	8%	5%	5%	0%

- ➔ Auffällig ist, dass die meisten der Musikunternehmen, die diese Frage beantwortet haben, angeben, vergleichsweise kleine Summen von bis zu 50.000 Euro zu benötigen.
- ➔ Anders gestalten sich die Ergebnisse in den Bereichen Film und Fernsehen / Radio, hier wurde der Rahmen von 50.000 bis 100.000 Euro am häufigsten genannt.
- ➔ Die Grenze von 100.000 Euro wird, im Gegenteil zu den übrigen Bereichen, von der Musikbranche nicht überschritten.

4. Zufriedenheit mit den Förder- und Finanzierungsangeboten für die Medien- und IKT-Wirtschaft in Berlin-Brandenburg

Frage:

Wie zufrieden sind Sie grundsätzlich mit den Förder- und Finanzierungsangeboten für die Medien- und IKT-Wirtschaft in Berlin-Brandenburg?

	<i>zufrieden bis sehr zufrieden</i>	<i>weder noch</i>	<i>unzufrieden bis sehr unzufrieden</i>
Insgesamt	35%	42%	23%
Film	35%	39%	26%
Fernsehen / Radio	24%	46%	30%
Buch / Presse	15%	59%	26%
Musik	26%	48%	26%
Games	50%	39%	11%
Internet / Social Media / Mobile	50%	27%	23%
IT / Telekommunikation	30%	54%	16%

- ➔ Besonders viele unentschiedene Stimmen sind in den Branchen zu verzeichnen, für deren Kerngeschäft im Vergleich eher wenig Förderinstrumente existieren. Dies zeigen die überdurchschnittlich häufigen neutralen Bewertungen in den Bereichen Buch / Presse, Musik sowie Fernsehen / Radio.
- ➔ Die Musikbranche ist mit jeweils 26% durchschnittlich weniger zufrieden bzw. häufiger unzufrieden als die anderen Bereiche.

5. Entwicklung der Förder- und Finanzierungssituation in den vergangenen Jahren

Frage:

Hat sich die Förder- und Finanzierungssituation Ihrer Meinung nach in den vergangenen Jahren verbessert oder verschlechtert?

	<i>verbessert</i>	<i>weder noch</i>	<i>verschlechtert</i>
Insgesamt	29%	54%	17%
Film	12%	58%	30%
Fernsehen / Radio	14%	48%	38%
Buch / Presse	31%	52%	17%
Musik	29%	55%	16%
Games	48%	50%	2%
Internet / Social Media / Mobile	39%	50%	11%
IT / Telekommunikation	35%	62%	3%

- Die Ergebnisse der Musikbranche sind beinahe identisch mit der durchschnittlichen Beurteilung aller befragten Bereiche:
- Fast ein Drittel (29%) der befragten Unternehmen meint, die Finanzierungs- und Fördersituation habe sich in den vergangenen Jahren verbessert, für 55% ist sie gleich geblieben, und 16% sind der Auffassung, sie habe sich verschlechtert.

6. Beurteilung der Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf einzelne Kriterien

6.1 Überblick / Verfügbarkeit von Informationen

Frage:

Wie beurteilen Sie die Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf den Überblick / die Verfügbarkeit von Informationen?

	<i>gut bis sehr gut</i>	<i>durchschnittlich</i>	<i>schlecht bis sehr schlecht</i>	<i>kann ich nicht beurteilen</i>
Insgesamt	42%	32%	13%	13%
Film	54%	22%	8%	16%
Fernsehen / Radio	30%	39%	18%	13%
Buch / Presse	28%	31%	11%	30%
Musik	32%	39%	19%	10%
Games	57%	24%	8%	11%
Internet / Social Media / Mobile	55%	23%	14%	8%
IT / Telekommunikation	35%	46%	11%	8%

- Die Musikbranche beurteilt den Überblick bzw. die Verfügbarkeit von Informationen hinsichtlich der Förder- und Finanzierungsangebote insgesamt schlechter als der Durchschnitt.
- Fast ein Fünftel der Musikunternehmen bewertet diesen Aspekt als schlecht bis sehr schlecht.

6. Beurteilung der Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf einzelne Kriterien

6.2 Service- und Beratungsangebot

Frage:

Wie beurteilen Sie die Förder- und Finanzierungsangebote
in Hinblick auf Service- und Beratung?

	<i>gut bis sehr gut</i>	<i>durchschnittlich</i>	<i>schlecht bis sehr schlecht</i>	<i>kann ich nicht beurteilen</i>
Insgesamt	42%	30%	11%	17%
Film	51%	22%	10%	17%
Fernsehen / Radio	27%	34%	19%	20%
Buch / Presse	26%	26%	15%	33%
Musik	33%	45%	16%	6%
Games	53%	32%	2%	13%
Internet / Social Media / Mobile	51%	20%	12%	17%
IT / Telekommunikation	40%	43%	6%	11%

- Wie schon beim vorherigen Aspekt, bewertet die Musikbranche auch das Service- und Beratungsangebot insgesamt schlechter als die meisten übrigen Bereiche:
- Während ein Drittel zufrieden ist, bewertet fast die Hälfte der Unternehmen dieses Angebot als durchschnittlich und 16% sind unzufrieden.

6. Beurteilung der Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf einzelne Kriterien

6.3 Zuschnitt auf die jeweilige Branche

Frage:

Wie beurteilen Sie die Förder- und Finanzierungsangebote
in Hinblick auf den Zuschnitt auf die jeweilige Branche?

	<i>gut bis sehr gut</i>	<i>durchschnittlic h</i>	<i>schlecht bis sehr schlecht</i>	<i>kann ich nicht beurteilen</i>
Insgesamt	25%	35%	23%	17%
Film	36%	35%	13%	16%
Fernsehen / Radio	19%	38%	23%	20%
Buch / Presse	15%	28%	26%	31%
Musik	13%	36%	41%	10%
Games	28%	39%	15%	18%
Internet / Social Media / Mobile	21%	32%	27%	20%
IT / Telekommunikation	27%	32%	27%	14%

→ Die Musikbranche beurteilt den Zuschnitt der Förder- und Finanzierungsangebote auf die eigene Branche mit Abstand am schlechtesten: 13% gut bis sehr gut bzw. 41% schlecht bis sehr schlecht bedeuten jeweils die negativen Topwerte.

6. Beurteilung der Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf einzelne Kriterien

6.4 Finanzielle Ausstattung (Höhe der Darlehens- / Fördersummen)

Frage:

Wie beurteilen Sie die Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf die finanzielle Ausstattung (Höhe der Darlehens- / Fördersummen)?

	<i>gut bis sehr gut</i>	<i>durchschnittlich</i>	<i>schlecht bis sehr schlecht</i>	<i>kann ich nicht beurteilen</i>
Insgesamt	27%	33%	20%	20%
Film	26%	39%	16%	19%
Fernsehen / Radio	14%	45%	22%	19%
Buch / Presse	19%	22%	11%	48%
Musik	29%	16%	32%	23%
Games	30%	26%	26%	18%
Internet / Social Media / Mobile	33%	27%	23%	17%
IT / Telekommunikation	19%	49%	19%	13%

- Mehr als ein Viertel der befragten Unternehmen beurteilt die Höhe der zur Verfügung stehenden Darlehen bzw. der Fördersummen als gut bis sehr gut. Ein Drittel hält sie für durchschnittlich, ein Fünftel für schlecht bis sehr schlecht.
- Mit 29% beurteilt die Musikbranche die finanzielle Ausstattung als gut bis sehr gut und somit zwar etwas besser als der Durchschnitt, jedoch benotet auch fast ein Drittel der Musikunternehmen diesen Aspekt mit schlecht bis sehr schlecht, was den höchsten negativen Wert aller Bereiche darstellt.

6. Beurteilung der Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf einzelne Kriterien

6.5 Antragsprozedere

Frage:

Wie beurteilen Sie die Förder- und Finanzierungsangebote in Hinblick auf das Antragsprozedere?

	<i>gut bis sehr gut</i>	<i>durchschnittlich</i>	<i>schlecht bis sehr schlecht</i>	<i>kann ich nicht beurteilen</i>
Insgesamt	11%	34%	33%	22%
Film	13%	39%	28%	20%
Fernsehen / Radio	9%	41%	30%	20%
Buch / Presse	2%	24%	30%	44%
Musik	9%	32%	33%	26%
Games	26%	35%	17%	22%
Internet / Social Media / Mobile	10%	23%	49%	18%
IT / Telekommunikation	11%	32%	46%	11%

- Die positivste Bewertung des Antragsprozederes kommt aus der Gamesbranche mit 26% guten bis sehr guten Beurteilungen. Auch die Filmbranche liegt über dem Durchschnitt (13% gut bis sehr gut). Am negativsten bewerten die Branchen Internet / Social Media / Mobile und IT / Telekommunikation das Antragsprozedere.
- Die Musikbranche beurteilt das Antragsprozedere hingegen recht durchschnittlich. Die insgesamt überwiegend schlechten Umfragewerte lassen dabei auf deutliches Verbesserungspotenzial dieses Aspektes schließen.

7. Zukünftig interessante Förder- und Finanzierungsangebote für die Medien- und IKT-Wirtschaft

Frage:

Welche Förder- und Finanzierungsangebote für die Medien- und IKT-Wirtschaft sind für Ihr Unternehmen zukünftig voraussichtlich interessant? (Mehrfachnennungen möglich)

	Kredite	Venture Capital	Förderprogramme/ Förderangebote	Crowdfunding/ Crowdinvesting	Inkubatoren-/ Accelerator- Programme	Andere	keine der genannten
Insgesamt	29%	26%	68%	31%	17%	3%	14%
Film	36%	19%	78%	33%	17%	0%	13%
Fernsehen / Radio	32%	14%	61%	41%	9%	0%	12%
Buch / Presse	30%	11%	57%	24%	7%	13%	20%
Musik	19%	10%	68%	29%	10%	6%	26%
Games	24%	50%	78%	52%	39%	0%	2%
Internet / Social Media / Mobile	30%	53%	70%	30%	20%	3%	10%
IT / Telekommunikation	24%	24%	60%	16%	24%	0%	24%

- Die Branche Musik will in Zukunft – wie alle anderen Bereiche auch – vor allem auf Förderprogramme/-angebote setzen (68%). Zum Vergleich: Bisher nutzen 39% der befragten Unternehmen diese Finanzierungsform (vgl. 2., S. 4).
- Ein knappes Drittel der Musikunternehmen will zukünftig auf Crowdfunding/-investing zurückgreifen (29%). Zum Vergleich: Bisher nutzen 13% der Befragten diese Finanzierungsform (vgl. 2., S. 4).
- Die übrigen Finanzierungsangebote spielen eine vergleichsweise untergeordnete Rolle.
- Überdurchschnittlich häufig (26%) wird keine der genannten Angebote als interessant bezeichnet.

8. Generelle Entwicklung der Musikbranche

„Weltweit hatte das digitale Musikgeschäft 2013 einen Anteil von 39% am Musikmarkt und wuchs damit um 4,3% im Vergleich zum Vorjahr. Trotz leichtem Rückgang (-2,1%) bilden Downloads mit 67% weiterhin das wichtigste digitale Geschäftsfeld neben Mobile (5%) und abobasierten (19%) sowie werbebasierten Streams (8%). Dies stellt die International Federation of the Phonographic Industry (IFPI) in ihrer im März 2014 veröffentlichten Studie „Digital Music Report 2014“ fest. Physische Musikträger stellen mit 51,4% Marktanteil im Jahr 2013 weiterhin einen wichtigen Teil des Musikgeschäfts (2012: 56,1%) dar. Der deutsche Musikmarkt steht laut IFPI mit einem Marktanteil von 9,1% weltweit an dritter Stelle hinter den USA (29,8%) und Japan (20%) und ist umsatzstärkster Markt in Europa vor Großbritannien (8,7%) und Frankreich (6,4%).

Der im Januar veröffentlichte „Trendreport 2013“ des Bundesverbands Musikindustrie und media control GfK (jetzt GfK Entertainment) meldet, nach 15 rückläufigen Jahren, für 2013 erstmals wieder ein leichtes Wachstum des deutschen Musikmarktes um 1,2% auf 1,45 Mrd. Euro Umsatz. Mit 77,4% Marktanteil bildet hier das Geschäft mit physischen Datenträgern die Basis des Musikmarktes. Das digitale Geschäft stellt 22,6% und konnte mit einem Wachstum von rund 12% leichte Rückgänge im physischen Geschäft ausgleichen. Während der Downloadmarkt eher langsam zulegte (+0,8%), verzeichnete das Streaming das größte Wachstum auf einen Anteil von 4,7% (+91%). Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) erwartet auf Basis einer Markteinschätzung der GfK einen Aufwärtstrend für den Bereich Musikstreaming. Machte dieser Ende 2013 nur knapp 5% der Umsätze im Musikmarkt aus, soll der Anteil im Jahr 2018 bereits bei 35% liegen.

Die PwC-Experten erwarten laut „German Entertainment and Media Outlook: 2013– 2017“ vom Oktober 2013, dass der digitale Umsatz bis 2017 nahezu das Volumen des physischen erreichen und die Verluste aus dem Geschäft mit diesen schon ab 2014 kompensieren wird.“ (MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG GMBH & MEDIA.NET BERLINBRANDENBURG E.V. 2014, S. 35)

Abkürzungsverzeichnis & Begriffserklärungen

Accelerator	Institution, die Startups innerhalb eines festgelegten Zeitraums durch intensives Coaching unterstützen und so den Entwicklungsprozess stark beschleunigen und vorantreiben können. ¹
Crowdfunding	Crowdfunding ist eine Form der Finanzierung ("funding") durch eine Menge ("crowd") von Internetnutzern. Zur Spende oder Beteiligung wird über persönliche Homepages, professionelle Websites und spezielle Plattformen aufgerufen. ²
Crowdfundinginvesting	Eine spezielle Form des Crowdfunding. Crowdfunding dient oft der Finanzierung von eher ungewöhnlichen und kostengünstigen Projekten. Mit Crowdfundinginvesting steht eine Alternative für kapitalintensive Unternehmen und Anliegen zur Verfügung. Eine klare Abgrenzung ist nicht immer möglich, und manche Crowdfunding-Plattformen wenden sich ausdrücklich auch an ambitionierte Startups. ³
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik/technologie
Inkubator	Einrichtung bzw. Institution, welche Existenzgründer im Rahmen der Unternehmensgründung unterstützt. Der Gründer hat i.d.R. neben dem Zugriff auf fachliche Beratung, Qualifikation oder Coaching Unterstützung durch die notwendige Infrastruktur wie Büroräume und Kommunikationstechnologie. Zudem wird ein Zugang zu Netzwerken unterstützt. ⁴
IT	Informationstechnik
Mio.	Million
Venture Capital	Beim Venture-Capital (<i>Risikokapital, Wagniskapital</i>) handelt es sich um zeitlich begrenzte Kapitalbeteiligungen an jungen, innovativen, nicht börsennotierten Unternehmen, die sich trotz z.T. unzureichender laufender Ertragskraft durch ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial auszeichnen. ⁵

¹ Quelle: <http://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/accelerator>

² Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/crowdfunding.html>

³ Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/crowdfunding.html>

⁴ Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/inkubator.html>

⁵ Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/venture-capital.html>

Kontakt / Impressum

Clubcommission Berlin

Verband der Berliner Club-, Party-
und Kulturereignisveranstalter e.V.

Brückenstraße 1
10179 Berlin

FON: 030/ 27 57 66 99
FAX: 030/ 30 87 54 11

E-MAIL: info@clubcommission.de

Steuernummer 27/620/56100 Finanzamt Berlin Mitte
Vereinsregister AG Charlottenburg VR 21186 B

Ansprechpartner

Rainer Grigutsch - Leiter der Geschäftsstelle
E-MAIL: rg@clubcommission.de

Petra Sitzenstock - ClubConsult
E-MAIL: ps@clubcommission.de

Gabriele Karamichalis - Mitgliederbetreuung, ClubConsult
E-MAIL: gk@clubcommission.de

Malena Medam - Projektmanagement Pop im Kiez
E-MAIL: mfm@clubcommission.de